

Besonderheiten der balmyou Nilotica Sheabutter

Unsere balmyou.sheabutter stammt von der erlesenen Sorte Nilotica (*vitellaria nilotica* bzw. *butyrospermum parkii* sp. *Nilotica*). Diese Sorte wächst ausschließlich im Osten Afrikas entlang des Nils. Die balmyou Nilotica Sheabutter wird im Norden Ugandas wildgesammelt und auf hauptsächlich traditionelle Weise verarbeitet. Aufgrund Ihrer Naturbelassenheit (sie ist zu 100% pur und unraffiniert) garantieren wir höchste Qualität und eine effektive Wirkung für beanspruchte Haut. Denn durch das Verfahren der Kaltpressung behält die Creme alle gesunden Bestandteile bei und kann somit ihre natürliche Kraft vollständig entfalten.

Die unraffinierte Nilotica Sheabutter besitzt eine zart-gelbliche Farbe und hat einen angenehmen und unverwechselbaren Duft von Nüssen und einem Hauch Schokolade, der deutlich milder und dezenter als der des westafrikanischen Pendants ist. Aufgrund der überragenden Qualität der Nilotica-Sorte im Gegensatz zu westafrikanischen Sheabuttern, eignet sie sich sehr gut für die Beimischung in herkömmliche Kosmetikprodukte, insbesondere Naturprodukte (Ecuru und Lating 2014, S. 47). Ferris et al. (2001, S. 11) bestätigen dies und führen folgendes an: “[...] *Vitellaria nilotica*, has a superior quality, which is preferred by the cosmetics firms.”

In Rezepturen wirkt sie etwa als natürlicher Konsistenzgeber und bringt geschmeidige Cremes und andere Hautpflegeprodukte hervor, die sich gut auftragen lassen und durch den hohen Gehalt an Unverseifbarem und Ölsäure eine hohe Penetrationsfähigkeit aufweisen. Aufgrund des relativ hohen Preises setzen Kosmetikerhersteller die Nilotica-Sorte bisher jedoch nur selten ein. In Fachkreisen gilt Nilotica-Sheabutter als Luxusvariante unter den Sheabuttern und wird auch als Shea Royale, die „Königliche“ bezeichnet.

Die einzigartige Qualität der balmyou Nilotica Sheabutter wurde uns von unabhängigen Experten bestätigt. Eine Spezialistin für Naturheilkunde und langjährige Inhaberin einer Apotheke, beispielsweise, durfte nach eigene Aussagen niemals zuvor eine solch qualitativ hochwertige Sheabutter testen.

Die balmyou Nilotica Sheabutter ist reichhaltiger, softer und cremiger in der Textur als die Sorte, die in Westafrika beheimatet ist. Sie weist daher keine bröselige oder bröckelige Konsistenz auf und ist zudem reicher an Vitamin A und E. Aufgrund ihres vergleichbaren hohen Wirkstoffgehalts, ihres geringeren Schmelzpunktes und ihrer einmaligen Konsistenz lässt sie sich gut dosieren. Sie fühlt sich geschmeidig-weich an auf der Haut, zerfließt beim ersten Hautkontakt und lässt sich dadurch sehr angenehm auftragen und verteilen.

Wissenschaftliche Studien bestätigen die Einzigartigkeit von Nilotica Sheabutter. Eine Studie von Di Vincenzo et al. (2005) z.B. vergleicht die Wirkstoffe der Sheabutter-Sorten aus Mali, Nigeria, Burkina Faso und Uganda. Die Autoren finden heraus, dass ugandische Sheabutter den höchsten

Anteil an Olein (oleic acid) aufweist. Laut der Studie besitzt Nilotica Sheabutter einen durchschnittlichen Anteil von 57,76%. Bei Sheabutter aus Mali, Burkina Faso und Nigeria hingegen liegt dieser Anteil zwischen 42,0 und 46,2%. (Di Vincenzo et al. 2005, S. 7476).

Demnach ist die pflegende, heilende und feuchtigkeitsspendende Wirkung von Nilotica Sheabutter bei empfindlicher, rauer, spröder und alternder Haut wesentlich effektiver als von Western Sheabutter (Ecuru und Lating 2014, S. 47). Die auf dem Markt sehr selten erhältliche Nilotica Sheabutter kann aus diesen Gründen als die beste Sheabutter der Welt bezeichnet werden und wird daher (und auch aufgrund der politisch angespannten Lage in Uganda) teurer gehandelt als Sheabutter, die aus dem Westen Afrikas stammt.

Referenzen:

Badifu, G.I.O. (1989): Lipid composition of Nigerian *Butyrospermum paradoxum* kernel. "J Food Compos Anal" 2:238-244.

Di Vincenzo, Daria, et al. (2005) "Regional variation in shea butter lipid and triterpene composition in four African countries. "Journal of agricultural and food chemistry" 53(9): 7473-7479.

Ferris, R. S. B., Collinson, C., Wanda, K., Jagwe, J., & Wright, P. (2001). Evaluating the Marketing Opportunities for Shea nut and Shea nut processed products in Uganda.

Maranz, S, Z. Wiesman, J. Bisgaard and G. Bianchi (2004): Germplasm resources of *Vitellaria paradoxa* based on variations in fat composition across the species distribution range. "Agroforestry Systems" 60: 71-76.

Maranz, S., Z. Wiesman and N. Garti (2003): Phenolic constituents of shea (*Vitellaria paradoxa*) kernels. "J Agric Food Chem" 51: 6268-6273.

Price, Len (1999): *Carrier Oils for Aromatherapy and Massage*, UK: Riverhead Publishing.

Sharon Falsetto (2015): <http://sedonaaromatherapie.com/blog/2015/05/04/the-difference-between-eastern-and-western-shea-butter/>.

Wiesman, Z, S. Maranz, G. Bianchi, and J Bisgaard (2003). Chemical analysis of fruits of *Vitellaria paradoxa*. In Teklehaimanot, Z (Ed) *Improved Management of Agroforestry Parkland Systems in Sub-Saharan Africa*, Final Report. School of Agricultural and Forest Sciences, University of Wales: Bangor, U.K.:131-139.